



Die stehenden Mägdlein und ihre Verfolger.

## Erstes Kapitel.

### Mancherlei unliebsame Ueber- raschungen.

In einem Tage der letzten Hälfte des Januar leuchten auf sandigem, schmutzigem Wege, unweit der Stadt Tangermünde, eine große Anzahl Pferde daher, welche mühsam ein Gefährt nach sich zogen, wie dergleichen noch niemand im ganzen Lande geschaut. Wer es von ferne sah, mochte es wohl für einen riesigen, auf vier ungesügten Rädern ruhenden Baumstamm halten. In der Nähe betrachtet, erwies sich der Koloss aber als ein mächtiges metallenes Rohr mit dicken Wänden und einer so großen Mündung, daß just ein starker Mann bequem hineintrischen konnte. Es war die Donnerbüchse des Landgrafen Friedrich.

Ihr hintennach folgten eine große Anzahl schwer mit Pulver oder mächtigen Steintugeln beladene Wagen. Langsam bewegte sich der Zug